



LEITFADEN FÜR DIE DATENANLIEFERUNG ...

ALLGEMEINES

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle Angaben die Sie benötigen, um uns Ihre digitalen Daten in einer Form zu liefern, die einen reibungslosen Workflow ermöglicht. Datenrichtlinien sparen Zeit, vermeiden Fehler und stellen einen problemlosen Ablauf sicher. Wir möchten Sie daher über die von uns verarbeitbaren Programme, Formate und Datenträger informieren und aufzeigen, wie Daten optimal vorbereitet werden können.

DATENANLIEFERUNG

Bei der Datenanlieferung geben Sie bitte das Programm und die jeweilige Programm-Versionsnummer mit an. Die Vollständigkeit und sachliche Richtigkeit Ihrer Daten liegt außerhalb unserer Verantwortung. Aus rechtlichen und sachlichen Gründen werden am gelieferten Datenbestand ohne Ihre Zustimmung keine Änderungen vorgenommen. Angelieferte Daten werden auf Richtigkeit für die Weiterverarbeitung bei den Graphischen Betrieben Staats und auf Übereinstimmung mit einem beigefügten Ausdruck/Proof geprüft. Beachten Sie bitte auch, dass Ihre Daten nur auf ausdrücklichen Wunsch korrekturgelesen werden.

Bei verspäteter Datenanlieferung an die Staats GmbH verlängert sich die Fertigungszeit entsprechend. Stellen wir fest, dass die angelieferten Daten mangelhaft sind, liefert der Auftraggeber schnellstmöglich einwandfreie Daten nach. Die Fertigung verzögert sich auch hier entsprechend. Die Bearbeitung mangelhafter Daten erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden und wird gesondert berechnet.

DRUCKFREIGABE

Sie erhalten im Normalfall von den Belichtungsdaten nicht farbverbindliche Formplotts, die von Ihnen „druckfrei“ gezeichnet werden.

DATENTRÄGER

- CD und DVD für Mac oder PC
- E-mail: bitte nur Datenmengen bis 10 MB, komprimieren Sie die Daten bitte immer als ZIP oder Stuff It-Datei.
- FTP-Zugangsdaten auf Anfrage
Bei Übertragung von Dateien auf unseren Server, schicken Sie uns bitte eine Benachrichtigung per Mail, wenn der Upload der Daten vollständig ist.
Benennen Sie bitte Ihren Ordner mit Name, Datum und Stichwort damit wir die Daten Ihrem Auftrag zu ordnen können.

Bitte versehen Sie Ihre Dateien unbedingt mit Stand- und Farbangaben. Vermeiden Sie unklare und zu lange Dateinamen, Umlaute und Sonderzeichen. Kopieren Sie eine Textdatei mit Ihrem Namen und Ihrer Telefonnummer in den Datei-Ordner, für den Fall, dass wir Rückfragen haben.



LASERAUSDRUCK/PROOF

Ein beigelegter Ausdruck/Proof Ihrer digitalen Daten dient der Kontrolle und ist zur Überprüfung von Stand und Inhalt notwendig. Bei der Ausgabe auf unkalibrierten Farbdruckern entspricht die Farbwiedergabe erfahrungsgemäß nicht dem späteren Druckergebnis! Um einen farbverbindlichen Druck zu gewährleisten benötigen wir von Ihnen einen zertifizierten Proof. Auf Wunsch senden wir Ihnen, von Ihren Druckdaten, einen Proof zu. (Preise hierfür erfragen Sie bitte bei unserem Verkaufsteam)

DATENFORMATE

Folgende Datenformate können wir ohne weitere Rücksprache verarbeiten:

■ Offene Dateien (MAC)

QuarkXPress 6.5, 8.0
Adobe Illustrator CS 3 + CS 5
Adobe Photoshop CS 3 + CS 5
Adobe Indesign CS 3 + CS5
Freehand MX

■ Offene Dateien (WIN)

Corel Draw 12

■ PDF

Für eine optimale Weiterverarbeitung nutzen Sie die Vorteile des PDF(PDF/x-3)-Formats:
geringe Dateigröße, hohe Qualität und Sicherheit

■ EPS

■ Datenübernahme aus MS-Office

Bei der Weitergabe von Office-Dokumenten muss mit Hilfe eines Post-Script-Druckertreibers durch den Autor/Verfasser eine Post-Script-Datei oder eine PDF-Datei erstellt werden. Nur diese kann ohne Umbruchveränderung übernommen werden!

Sollten Ihre Daten in einem anderen Format vorliegen, setzen Sie sich bitte zunächst mit uns in Verbindung (0 29 41-29 03 20).

CHECKLISTE/INFORMATIONEN ZUM LAYOUT UND PDF-ERSTELLUNG

Die meisten Druckvorlagen werden heute digital aus Layout- und Grafikprogrammen an uns als Druckerei weitergegeben. Hierdurch ergeben sich aber einige Risiken, wie z.B. das Fehlen von Abbildungen und Schriften. Außerdem können Kompatibilitätsprobleme zwischen unterschiedlichen Programmversionen auftreten.

Bei offenen Daten können wir nicht garantieren, systembedingte Fehler zu entdecken. Da wir nicht wissen, wie Sie Ihre Computer und Software eingerichtet haben, kann es in der Wiedergabe auf unseren Systemen zu ihren Unterschieden geben.



Deshalb bevorzugen wir zur Produktion PDF-Daten wenn möglich, richtig erstellt, bieten diese Produktionssicherheit für Sie und für uns durch folgende Eigenschaften:

- mögliche Probleme durch verschiedene Plattformen und Programmversionen, fehlende Bilder und Schriften, sowie ungewollte Textumbrüche sind ausgeschlossen
- Komprimierung der Daten und dadurch kleinere Dateigrößen
- für Labeldateien **bitte keine Komprimierung**

Korrekte Ausgangsdateien sind die Grundlage für eine gute, belichtungsfähige PDF-Datei. Aus diesem Grund sollten Sie vor der Erstellung der PDF-Datei die Punkte auf folgender Checkliste beachten.

ALLGEMEINES

- Verwenden Sie möglichst Post Script Type 1 Schriften, True Type-Fonts bitte vermeiden
- keine elektronischen Schriftmodifikationen (z.B. fett, kursiv, schattiert, ...) im Programm einstellen
- CMYK Farben verwenden oder auch Sonderfarben (Sprechen Sie uns bitte an)
- **PDF exakt zentriert**
Wenn Sie später Ihre PDF-Datei in Adobe Acrobat kontrollieren, achten Sie bitte unbedingt darauf, dass die Seite(n) sowohl horizontal als auch vertikal exakt zentriert im PDF stehen muss (müssen). Nur dann ist ein präziser Druckbogaufbau unsererseits möglich
- Passkreuze müssen zentriert angeordnet sein und einen Beschnittzeichenversatz von mind. 6 pt aufweisen

LAYOUT/SEITENAUFBAU

- Grundsätzlich sollte die Datei nur die Seiten enthalten, die tatsächlich gedruckt werden sollen. Achten Sie darauf, dass Ihre Freisteller, Einstellungen von Überdrucken und Aussparen korrekt angelegt sind.
- deaktivieren Sie das Colormanagement im Layoutprogramm (keine Profile einbetten)
- Seitengröße des Auftrags muss immer 1:1 im Endformat des beschnittenen Produktes angelegt sein
- bei Elementen oder Bildern, die bis zum Endformat reichen, bitte legen Sie in diesen Fall 3 mm Beschnitt rundherum an, als Spielraum bei etwaigen Schneidedifferenzen
- Beachten Sie bitte das es zu Schneidedifferenzen bis zu einem Millimeter kommen kann, vermeiden Sie deshalb schmale Ränder und die Platzierung von Schrift nahe am Rand
- Alle unnötigen Elemente und Seiten löschen
- Keine Haarlinien verwenden, Linienstärke bitte mind. 0,1 mm. Es ist sonst möglich das Linien nicht korrekt ausbelichtet werden
- Überdrucken einstellen, besonders bei schwarzem Text auf farbigem, hellem Hintergrund (Bei Fragen sprechen Sie uns an)
- Schießen Sie die Seiten nicht selbst aus - dies übernimmt unsere Software
- Erstellen Sie keine PDF-Dateien mit aktivierten Montageflächen, sondern möglichst immer nur Einzelseiten



SCHRIFTEN

- Um die Daten weiterverarbeiten zu können, müssen die von Ihnen verwendeten Schriften in unserem System vorhanden sein, daher die Schriften bitte immer mitliefern. Bei Grafiken (EPS) gegebenenfalls die Schriften einbinden und in Zeichenwege umwandeln.
- Bitte verwenden Sie auf keinem Fall Systemschriften (z.B. Monaco, Geneva, usw.) Wählen Sie immer den Original-Schriftschnitt (z.B. Futura Condensed Bold) an.
- Liefern Sie immer alle verwendeten Schriften mit, auch alle in EPS-Dateien benutzen Schriften, die nicht eingebettet oder in Kurven/Pfade umgewandelt sind

FARBEN

- Wenn Ihr Produkt mit Sonderfarben gedruckt werden soll, diese bitte in Ihrem Dokument entsprechend als Volltonfarbe definieren, ansonsten bei Druck in Prozessfarben (CMYK) diese als Prozessfarbe/Vierfarbauszug einstellen
- Alle nicht verwendeten Farben am besten aus dem Dokument löschen
- Verwenden Sie keine RGB-Farben

BILDDATEN

- Die Bildschirmdarstellung (kalibrierte Monitore etc.) ist nicht farbverbindlich. Kontrollieren Sie die Farben in Ihrem Dokument anhand von Farbfächern und Farbbüchern oder lassen Sie sich vor Drucklegung von uns einen Proof für unsere Druckmaschinen erstellen!
- Stellen Sie CMYK-Modus, Graustufen oder Bitmap ein! Bitte KEINEN LAB- oder RGB-Modus verwenden, da es sonst zu Farbverschiebungen kommt!
- Für eine Produktion im 60er Raster sollten die Bilddaten bei einer Skalierung von 100% eine empfohlene Auflösung von mindestens 300 dpi aufweisen (CMYK und Graustufen Bilder)
- Wenn möglich keine DCS-Bilder verwenden
- Keine JPEG-komprimierten Bilder verwenden
- Strichscans sollten mindestens eine Auflösung von 1200 dpi bei 100% Abbildungsmaßstab haben, um unerwünschte Treppeneffekte zu vermeiden
- In den Layoutprogrammen starke Vergrößerungen oder Verkleinerungen vermeiden. Dies führt zu Qualitätsverlusten
- Außer CMYK alle weiteren Kanäle/Masken vor Datenanlieferung löschen! Speichern Sie die Bilddaten als TIFF- oder EPS-Format ohne Rasterwinkel, Rasterweiten und Druckkennlinien mit 8-bit-Kodierung
- Wenn Sie in einem EPS oder TIF mit Beschneidungspfaden arbeiten, stellen Sie die Kurvenannäherung bitte auf 0,5 Pixel

TEXTWECHSEL

- Verschiedene Sprachfassungen eines Druckobjektes müssen alle farbigen Elemente inkl. Bilder der Basisfassung mit exakt gleichen Positionen enthalten
- Alle Sprachversionen müssen auf der Basisfassung aufgebaut sein
- Die Texte müssen in Schwarz oder als Text-Sonderfarbe angelegt sein und auf „Überdrucken“ stehen





POSTSCRIPT- UND PDF-ERSTELLUNG

Um einen standardisierten Ablauf zu gewährleisten, erzeugen Sie bitte Einzelseiten. Bedenken Sie, dass Postscript-Dateien von uns nicht editiert werden können. Sollten Postscript-Dateien fehlerhaft sein oder nicht weiterverarbeitbar, müssen sie uns von Ihnen in korrigierter Form erneut zur Verfügung gestellt werden.

PDF-Dateien, die durch direkten Export aus dem Layoutprogramm erzeugt werden, können zwar korrekt aussehen, jedoch nicht zwingend auch so verarbeitet werden. Um Problemen vorzubeugen, erstellen Sie bitte PostScript-Dateien und liefern Sie uns diese oder erzeugen Sie daraus ein PDF nach unseren Vorgaben.

ERZEUGUNG VON POSTSCRIPT-DATEIEN

Nachfolgend sehen Sie am Beispiel einer hochformatigen DIN A4-Datei, wie Sie in den 2 meistverbreitesten Layoutprogrammen (QuarkXPress 6.5 und Adobe Indesign CS 2) PostScript-Dateien erzeugen.

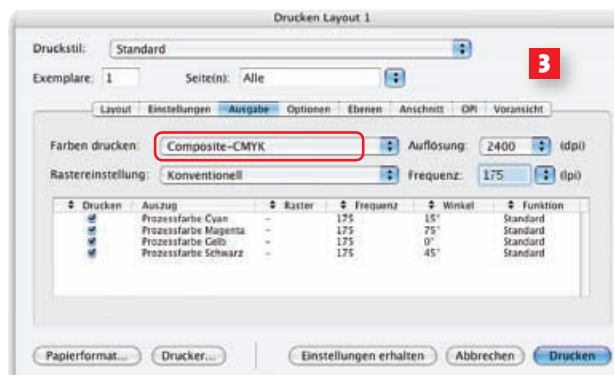
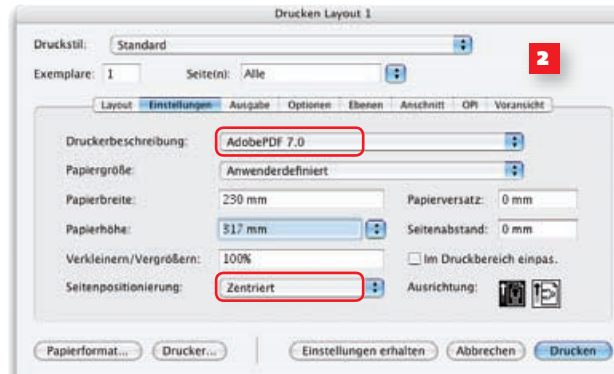
Spezielle Einstellungen entnehmen Sie bitte den folgenden Screenshots.

POSTSCRIPT- UND PDF-ERSTELLUNG

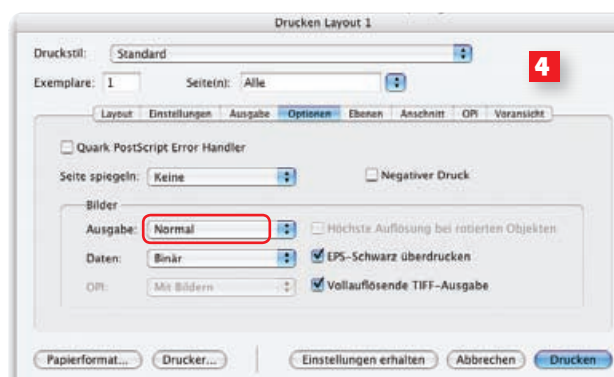
ERSTELLUNG AUS QUARKXPRESS 6.5

- 1** Beim PDF-Workflow wird normalerweise mit Composite-Daten gearbeitet. Sollten ihre QuarkXPress-Dateien DCS-Bilder (z.B. mit im Photoshop angelegtem Sonderfarbkanal) enthalten, werden hingegen separierte PS-Dateien benötigt. Nur in diesen Fällen wird die Option „Auszüge“ aktiviert. Wir benötigen Einzelseiten mit Passkreuzen und entsprechendem Beschnittzeichenversatz.
- 2** Als Druckerbeschreibung wählen Sie bitte „Adobe PDF 7.0“. Bei Papierbreite- und Höhe addieren Sie jeweils 20 mm zum Nettoformat der Datei hinzu. **Achten Sie auch auf die zentrierte Seitenposition!**
- 3** Wenn Sie Graustufen-Tiffs in Quark mit einer Sonderfarbe eingefärbt haben, drucken Sie statt „Composite-CMYK“ in „DeviceN“. In älteren Quark-Versionen benötigen Sie evtl. eine XTension um die Sonderfarbe korrekt in der Composite-Datei wiederzugeben.

LEITFADEN
FÜR DIE
DATENANLIEFERUNG ...

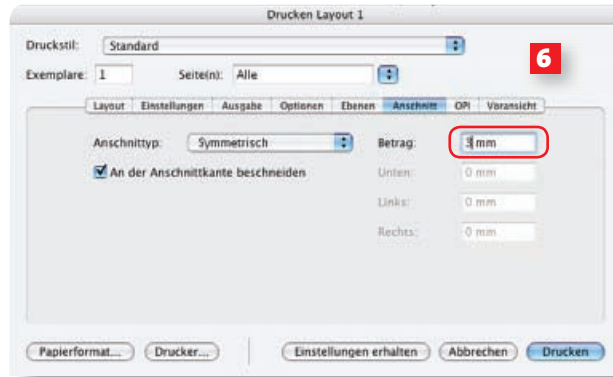
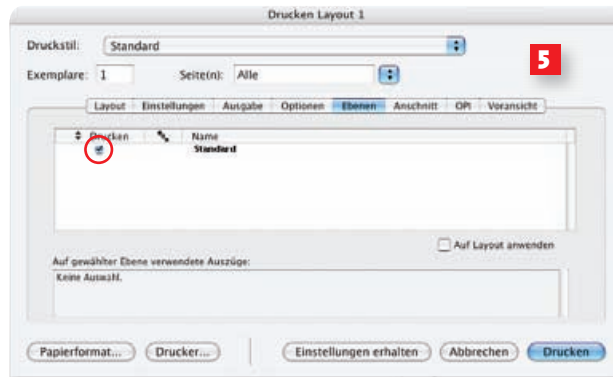


- 4** Im Fenster „Optionen“ alle Einstellungen wie in der Abbildung gezeigt vornehmen.
- 5** Wenn Sie mehrere Ebenen verwenden, blenden Sie die für die Ausgabe nicht erwünschten Ebenen-Menü aus oder entfernen das Häkchen beim „Drucken“.
- 6** Wir benötigen eine Beschnittzugabe von umlaufend 3 mm an allen Seiten. Berücksichtigen Sie dies im Layout bei Objekten, die über das Netto-Papierformat hinausgehen.



POST-SCRIPT-ERSTELLUNG QUARK

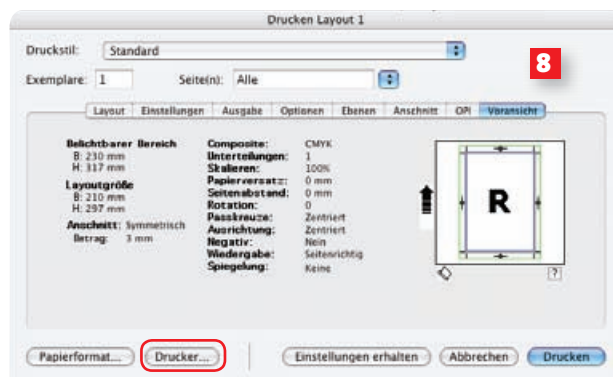




7 Falls Sie mit OPI arbeiten, deaktivieren Sie die Funktion und achten auf die Häkchen bei Tiff und EPS „mit Bildern“.

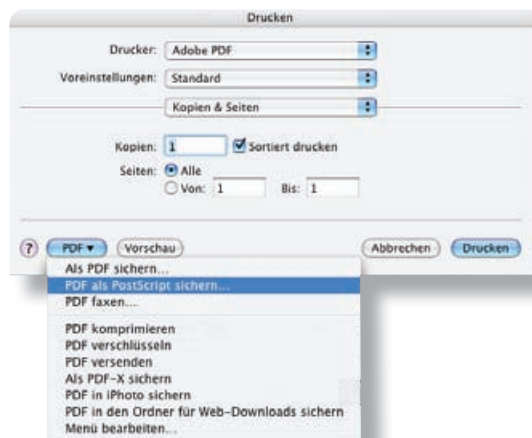


8 Im Fenster Voransicht können Sie die bisher getroffenen Einstellungen überprüfen.



Da wir davon ausgehen, dass Sie mit CMYK-Dateien arbeiten und keine RGB-Farben in ihrem Layout verwenden, führen wir das Fenster „Profile“ nicht auf. Dieses erscheint nur bei aktiviertem Colormanagement im „Drucken“-Menü.

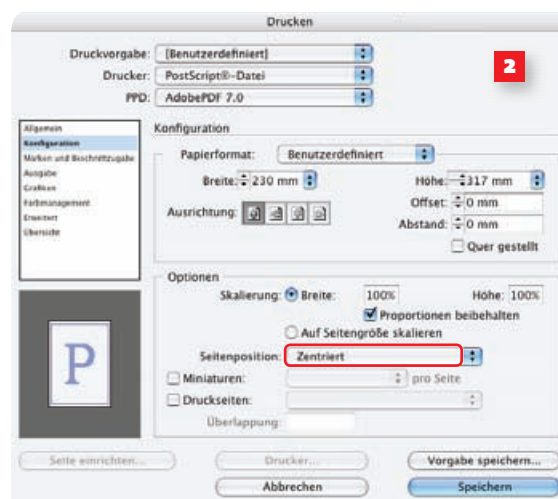
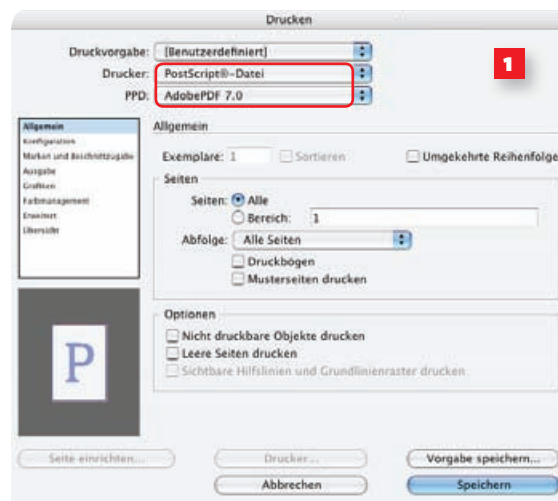
Nachdem alle Einstellungen gemacht sind gehen Sie auf „Drucker ...“ und sichern als PostScript. Bitte benennen Sie ihre Dateien eindeutig und verzichten Sie dabei auf Sonder- bzw. Steuerzeichen.



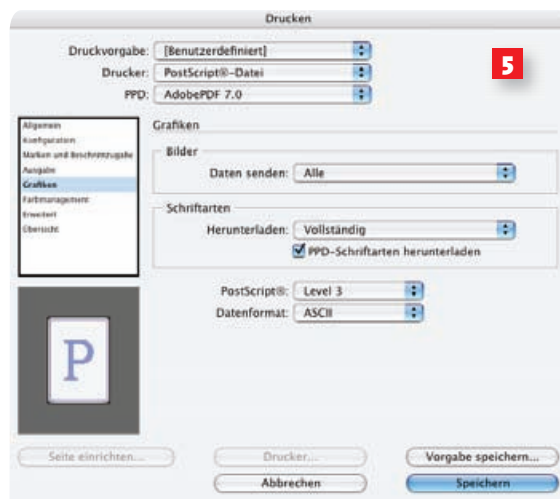
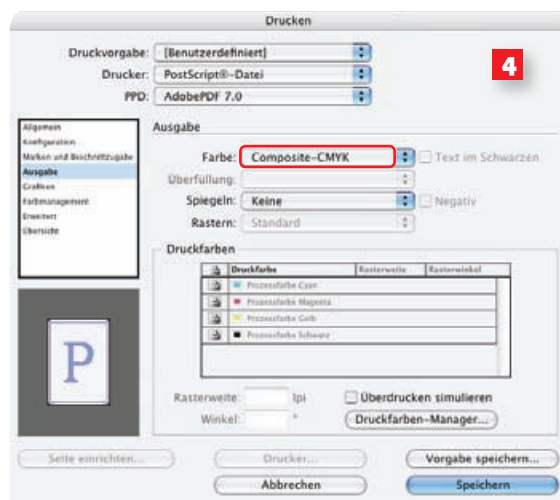
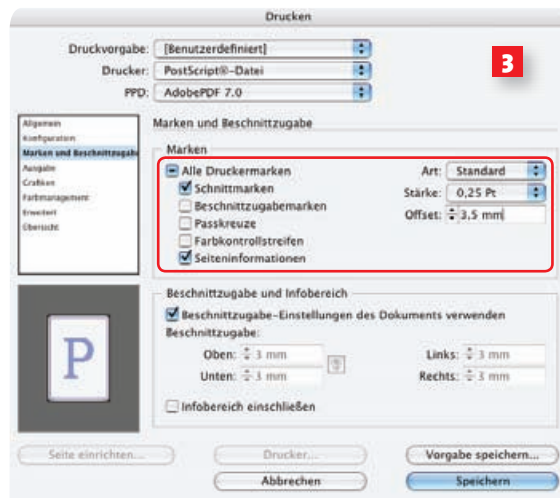
POSTSCRIPT- UND PDF-ERSTELLUNG

ERSTELLUNG AUS INDESIGN CS

- 1 Beim Drucken aus InDesign verwenden Sie die PPD „Adobe PDF 7.0“, Geben Sie beim Papierformat auch hier an allen Seiten 10 mm zu.

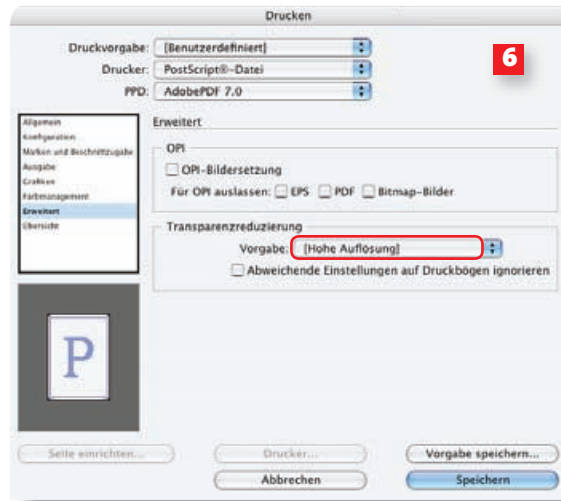


- 2 Bitte die zentrierte Seitenposition beachten! Skalierung immer 100%!

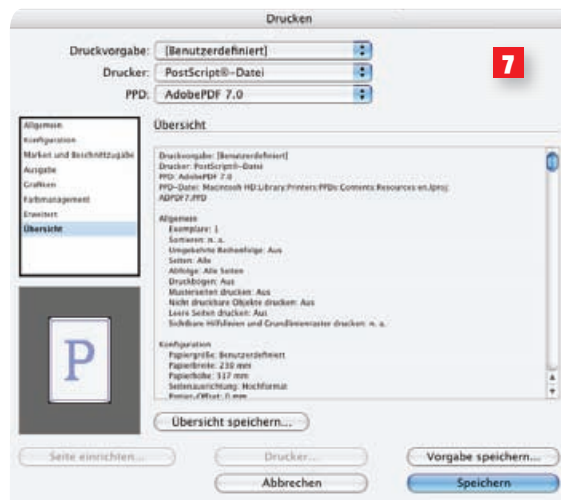


- 3** Damit diese nicht innerhalb des Anschnitts liegen, stellen Sie deren Versatz auf 3,5 mm und die Beschnittzugabe auf 3 mm an allen Seiten.
- 4** Im Gegensatz zu QuarkXPress können in Indesign auch DCS-Dateien und mit Sonderfarben eingefärbte Tiffs als Composite ausgegeben werden.
- 5** Damit alle Bilder in größtmöglicher Qualität gedruckt und auch alle Schriften in der Ausgabe korrekt wiedergegeben werden, benutzen Sie bitte die gezeigten Einstellungen. Postscript Level 3 ist zwingend erforderlich.





- 6** Die Transparenzreduzierung in hoher Auflösung verlängert zwar die Rechenzeit, ist aber aus Qualitätsgründen notwendig.
- 7** Im Fenster „Übersicht“ sehen Sie noch einmal alle Einstellungen in tabellarischer Form. Nach deren Überprüfung speichern Sie die Post-Script-Datei.



Die Einstellung in älteren Programmversionen passen Sie bitte entsprechend an. Bitte exportieren Sie keine PDF-Dateien direkt aus den Applikationen. Wählen Sie immer den Weg über eine Post-Script-Datei.

PDF-ERZEUGUNG MIT ADOBE DISTILLER

Benutzen Sie den Acrobat Distiller zum Erstellen von PDF-Dateien. Wenn Sie keinen Acrobat Distiller besitzen, können Sie uns gerne auch die von Ihnen erstellten Post-Script-Dateien (oder .prn) zur Verfügung stellen.

Auf unserer Internetseite finden Sie geeignete Joboptions für Ihren Distiller, diesen kopieren Sie sich bitte in den Ordner „Settings“.

Unter Windows: System (C:)/Dokumente und Einstellungen/All Users/Gemeinsame Dokumente/Adobe PDF/Settings.

Unter MAC OS X: Library/Application Support/Adobe PDF/ Settings.
Starten Sie den Distiller und wählen „Staats Prepress“ unter Standardeinstellungen aus. Distillieren Sie nun die erzeugten PostScript-Dateien.

PDF-ÜBERPRÜFUNG MIT ADOBE ACROBAT

Nachdem die PDF-Datei erstellt wurde, sollten Sie unbedingt eine visuelle Überprüfung aller Seiten in Acrobat vornehmen.

Außerdem sollten Sie die Schriften der PDF-Datei kontrollieren. Deaktivieren Sie hierzu „Lokale Schriften verwenden“. Bei Acrobat 5 finden Sie diese Option im Menü unter „Anzeige“, anschließend rufen Sie das Fenster „Dokumentenschriften“ über das Menü „Datei/Dokumenteneigenschaften/Schriften“ auf.

Bei Acrobat 6/7 finden Sie diese Option im Menü unter „Erweitert“. Anschließend rufen Sie das Fenster „Datei/Dokumenteneigenschaften ...“ und wählen anschließend das Fenster „Schriften“. **Wenn in den Schriftinformationen die Fonts „Adobe Sans MM“ oder „Adobe Serif MM“ erscheinen, dann sind die Schriften nicht richtig in die PDF-Datei eingebettet worden.** Dies führt zu einer fehlerhaften Ausgabe. Bitte überprüfen Sie in solch einem Fall noch einmal ihre Einstellungen und erstellen eine neue PostScript-Datei bzw. PDF-Datei.

Aktivieren Sie unbedingt die Überdruckenvorschau in Acrobat, damit Sie das Druckergebnis visuell überprüfen können. Bei Acrobat 5 aktivieren Sie die Überdruckenvorschau über das Menü „Anzeige/Überdruckenvorschau“, bei Acrobat 6/7 über „Erweitert/Überdruckenvorschau“.

Zur genaueren Überprüfung empfehlen wir Ihnen das Acrobat Plug-In „Pit-Stop“.

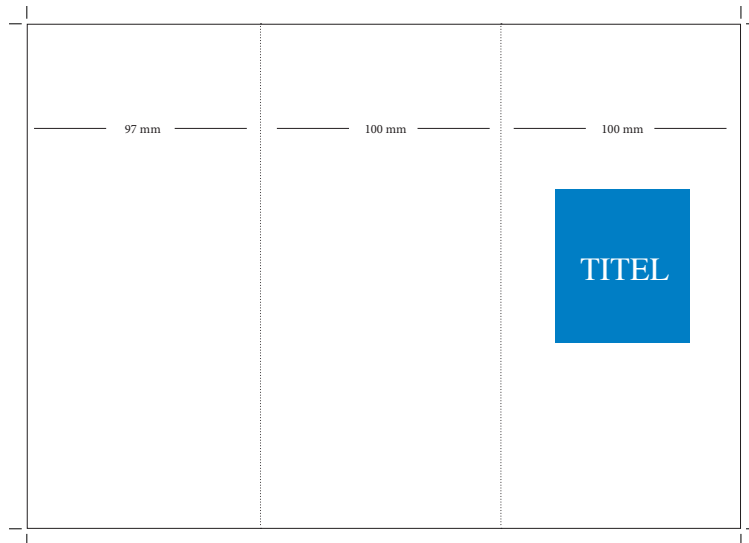




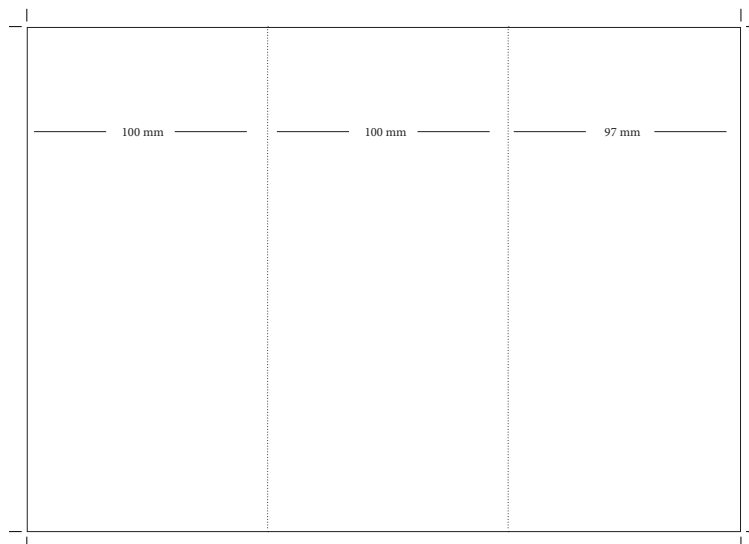
WICKELFALZ RICHTIG ANLEGEN

Immer wieder werden Flyer, die auf DIN Lang gefalzt werden sollen, falsch angelegt. Bitte beachten Sie, dass bei einem Wickelfalz die Einklappe Seite 3 mm kürzer sein muss als die anderen Seiten.

Legen Sie zwei Seiten in A4 Querformat an. Teilen Sie das Blatt ein, im Maß 97-100-100 mm. Für die Rückseite legen Sie die Datei spiegelverkehrt an (100-100-97 mm).



Vorderseite



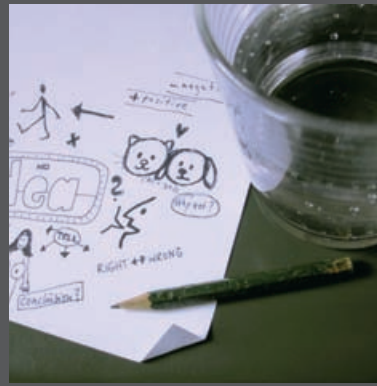
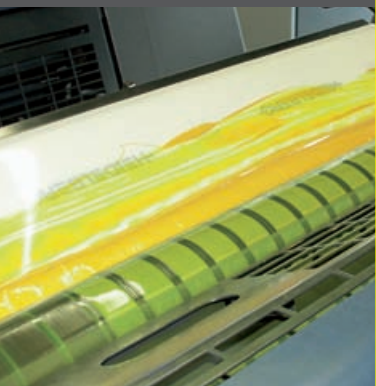
Rückseite

BESCHNITT ANLEGEN

Elemente und Bilder, die bis zum Rand Ihres Dokumentes reichen, müssen 3 mm über den Seitenrand ragen, also in den Beschnitt. Diese 3 mm werden nach dem Druck weggeschnitten und dienen als „Spielraum“ bei etwaigen Schneidedifferenzen.




Beispiel für Anschnitt



Der Weg zum Ziel führt über engagierte Team-Arbeit und kommunikative Lösungen, über Innovation und Kompetenz in allen Bereichen zu einer Partnerschaft, die beiden Seiten Sinn bietet. Wir sehen unsere Tätigkeit darin, unseren Kunden zu helfen, ihren Nutzen zu vergrößern.

Dabei sind wir uns bewußt, daß die Anpassungsgeschwindigkeit innen größer sein muß, als die Änderungsgeschwindigkeit außen. Wenn Sie uns Ihre Wünsche bringen, ist es unsere Aufgabe, diese für Sie und uns gewinnbringend zu erfüllen.

So verbindet unser Haus Innovation und Tradition, Ökonomie und Ökologie, Hightech und Handwerk zu Synergien in Ihrem Sinne.

 Graphische Betriebe Staats GmbH · Roßfeld 8 · 59557 Lippstadt
Telefon (0 29 41) 29 03 -0 · Telefax (0 29 41) 29 03 -43

 <http://www.staats.de> · e-mail: info@staats.de

